

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Strategien in der Hämodialysetherapie</b>	<b>3</b>
<b>Alportsyndrom</b>	<b>9</b>
<b>Für Sie gelesen</b>	<b>19</b>
<b>Kongreßkalender 2003 – 2. Quartal</b>	<b>22</b>

# Editorial

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was will uns Prof. Hörl aus der österreichischen Landeshauptstadt mit dem Motto: »Do it long, do it frequent, do it at home« sagen? Sicher nicht das, was Sie jetzt meinen. Vielmehr beschreiben diese drei Vorgaben die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Dialysebehandlung. Was sich hinter diesen Guidelines an pathophysiologischem Background verbirgt, können Sie ab Seite 3 in aller Ausführlichkeit nachlesen.

Neue Aspekte zu Störungen der Assemblierung von Typ-IV-Kollagen als Basis für das Alportsyndrom werden von Dr. Nagel aus Weißwasser im zweiten Beitrag dieses Heftes vorgestellt und diskutiert.

Offenbar in Unkenntnis der österreichischen Dialysepostulate haben US-amerikanische Nephrologen versucht, durch Erhöhung der klein- und größermolekularen Clearance (hoher Blutfluß, große Oberfläche und hohe hydraulische Permeabilität) das Survival ihrer Hämodialysepatienten zu verbessern. Die Ergebnisse dieses klinischen Trial, referiert von Prof. Schaefer aus Münster, finden Sie unter der Rubrik »Für Sie gelesen«.

Zu guter Letzt noch der Kongreßkalender für das 2. Quartal 2003, der auf die wesentlichen nephrologischen Veranstaltungen aufmerksam machen möchte.

Ihre Redaktion

## Impressum

---

**Spektrum  
der Nephrologie  
Nr. 1/2003**

16. Jahrgang  
Erscheint sechsmal jährlich

### Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.  
Rosenweg 2  
D-47877 Willich  
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45  
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

### Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH  
Rosenweg 2  
D-47877 Willich  
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00  
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

## Sponsor

---

◆  
ORTHO BIOTECH

Division of  
Janssen-Cilag GmbH  
Raiffeisenstraße 8  
D-41470 Neuss

**Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.**

**Seite 2**

---

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.